



STADTGEMEINDE LANDECK Ausgabe 37 / Dez. 2016

# INFORMATION

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch österreichische Post



Das Schindeldach der Kapelle bei der Burschlbrücke wurde erneuert.

## Rückblick 2016

### Murereignis September 2016

Am Samstag, den 10. September 2016, ereignete sich im vorderen Stanzertal ein heftiges Hagelunwetter, welches zahlreiche Vermurungen in den Gemeinden Strengen, Pians, Grins und Landeck auslöste. Insbesondere die Verlegung der Sanna durch den Grinner Mühlbach führte zu Überschwemmungen und Vermurungen im Bereich Gurnau/Graf. Zudem bestand durch den unkontrollierten Rückstau der Sanna die Befürchtung einer plötzlichen Flutwelle, welche auch eine unmittelbare Gefahr für Landeck darstellte. Vorsorglich wurde deshalb von der Einsatzleitung der Katastrophenalarm ausgelöst.

Die nachfolgenden Reaktionen aus der Bevölkerung haben gezeigt, dass die Kenntnisse der Zivilschutzsignale wichtig sind, um richtig vorbereitet zu sein und im Notfall richtig zu handeln.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Die Signale können derzeit über ca. 8.200 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Koordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres (BM.I), von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen. Die Bedeutung und Art der drei unterschiedlichen Signale (Warnung, Alarm, Entwarnung) und die davon abhängigen Verhaltensmaßnahmen sind aus der Abbildung zu entnehmen.

Die Alarmierung bei einem Ereignis im Zusammenhang mit dem Kaunertaler Stausee erfolgt nicht über die herkömmlichen Sirenen. Ähnlich einem Schiffshorn wird mit einem 33mal auf- und abschwellender Hornton mit einer Dauer von ca. 3 Minuten der Alarm ausgelöst.

Das Bundesministerium für Inneres bietet auf Ihrer Homepage

[http://www.bmi.gv.at/cms/bmi\\_zivilschutz/](http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_zivilschutz/)

eine Fülle an Informationen für das richtige Verhalten im Ernstfall und Empfehlungen um sich individuelle auf mögliche Ereignisse vorzubereiten.

Neben den unmittelbaren Auswirkungen der Murereignisse ist man immer noch mit der Beseitigung des durch die Seitenbäche eingebrachten Geschiebematerials beschäftigt. Um den notwendigen Abflussquerschnitt in der Sanna wieder herzustellen, wird das Bachbett ausgebaggert und das überschüssige Material deponiert. Durch das rasche Entgegenkommen mehrerer Agrargemeinschaften konnten in Landeck drei Deponiestandorte gefunden werden.

## .WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

### 1. Warnung



**3 Minuten**  
gleich bleibender Dauerton

**3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.**

### 2. Alarm



**1 Minute**  
auf- und abschwellender Heulton

**1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.**

### 3. Entwarnung



**1 Minute**  
gleich bleibender Dauerton

**1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.**

**1. Samstag im Oktober:  
Zivilschutz-  
Probealarm  
in ganz  
Österreich**

## Kanalсанierung Perjen

Hauptursache für die Notwendigkeit die Kanalisationsanlage in Perjen zu sanieren liegt im zu geringen Querschnitt vieler Kanäle. Bei Starkregeneignissen vergangener Jahre ist es wiederholt zu Überschwemmungen gekommen. Das auf drei Jahre ausgelegte Bauprogramm soll nun die Schwachstellen und Schäden beseitigen.

Der erste Abschnitt der Kanalsanierung in Perjen stellte die dortige Bevölkerung auf eine harte Probe. Aufgrund der unumgänglichen Straßensperren und häufigen Umleitungen waren einige Häuser nur schwer oder zeitweilig überhaupt nicht mit Fahrzeugen erreichbar. Insbesondere die BewohnerInnen der Siedlergasse waren wegen der sehr langen Bauzeit, welche aus der Kanaltiefe, der Rohrdimension und der sehr beengten räumlichen Verhältnisse resultierte, stark eingeschränkt. Für das aufgebrachte Verständnis und die Geduld möchte sich die Stadtgemeinde Landeck noch einmal ausdrücklich bedanken. Auch die hintere Riefengasse war einige Wochen nicht mit Fahrzeugen erreichbar. Durch das dankenswerte Entgegenkommen von AnrainernInnen konnte mit einer provisorischen Zufahrt und einem Parkplatz die Situation etwas entschärft werden.

Die Arbeiten des ersten Abschnittes nähern sich ihrem Ende. Es ist vorgesehen, dass 2017 der nächste Sanierungsabschnitt in Angriff genommen wird. Betroffen von Grabungsarbeiten sind dann die Römerstraße im Bereich der Volksschule und des Gymnasiums, die Kirchenstraße und der Fritz-Zelle-Weg. Weiters werden zahlreiche Schäden an Kanalabschnitten mittels einer Innensanierung grabungsfrei beseitigt.



## Liebe Landeckerinnen, liebe Landecker

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ich habe das Gefühl, dass jedes Jahr und die vier Jahreszeiten immer schneller vergehen. Jede Jahreszeit hat etwas Schönes an sich – mit dem Herbst verbinde ich eine sehr arbeitsintensive Zeit, mit vielen Sitzungen und Terminen. Bei



Foto: Foto Sandra

den Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern merke ich, dass es ihnen nicht anders ergeht, beruflich wie privat. Mit dem Einzug des Winters kehrt etwas Ruhe ein. An den Weihnachtsfeiertagen sollte die Zeit für die Familie, sich selbst und die Freunde im Vordergrund stehen.

Weihnachten bietet auch Anlass an jene Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht – sei es gesundheitlich, aufgrund eines Schicksalsschlags, Arbeitslosigkeit oder sonstigem Grund. Vieles was für den einen selbstverständlich ist, ist für den anderen keinesfalls so. An dieser Stelle danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen, die sich diesen Menschen annehmen, für sie da sind und Wärme schenken.

Liebe Landeckerinnen und Landecker, im Namen des Gemeinderates sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das Jahr 2017, vor allem Gesundheit.

*Wolfgang Jörg*  
Dr. Wolfgang Jörg

## Sozial- und Gesundheitssprengel

Landeck - Zams- Fließ -Schönwies

Sie haben einen Krankenhausaufenthalt hinter sich und brauchen täglich medizinische Versorgung oder Pflege? Sie sind pflegender Angehöriger und möchten professionelle Hilfe bei der Pflege Ihrer Lieben in Anspruch nehmen? Sie möchten eine Pflegestufe beantragen, wissen aber nicht wie das geht? Wir sind zur Stelle um zu helfen und kommen dorthin wo Sie uns brauchen!

### Wer sind wir

Der Sozial- und Gesundheitssprengel unterstützt bereits seit 30 Jahren Menschen jeden Alters mit mobiler Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Menschen, die unsere Unterstützung brauchen und deren Privatsphäre und Würde uns besonders am Herzen liegen. Heute kümmert sich unser professionelles Team von ca. 50 MitarbeiterInnen um die Betreuung von ca. 270 Klienten und Klientinnen. Im Jahr 2015 durften wir unsere KlientInnen insgesamt an die 49.000 mal

stützen unsere KlientInnen bei Aktivitäten und Tätigkeiten, die nicht mehr gut alleine bewältigbar sind (z.B. Haushalt, Körperpflege, Besorgungen). Die Höhe des Patientenselbstbehaltes für diese mobilen Pflegeleistungen richtet sich nach dem jeweiligen Einkommen (Pension, Pflegegeld, monatliche Ausgaben) und wird vom Land Tirol und den vier Sprengelgemeinden gefördert. Dieses variable und sozial gestaffelte Abrechnungssystem garantiert, dass mobile Pflege und Betreuung zu Hause auch leistbar bleibt.

Unsere mobile Sozialarbeit ergänzt seit Herbst 2016 unser Serviceangebot für pflegebedürftige oder kranke Menschen jeder Altersgruppe. Ganz besonders wenden wir uns damit an Senioren und Seniorinnen. Wir bieten kostenlose, vertrauliche Beratung, Begleitung und Vermittlung für Menschen in schwierigen oder belastenden Lebenssituationen und für deren Angehörige. Wir unterstützen bei den damit verbundenen finanziellen, bürokratischen oder organisatorischen Angelegenheiten (z.B. Antragstellung für Pflegegeld, Heimeinzug, häusliche Pflege, Wohnungsumbau etc.). Wir stehen in Kontakt mit den zahlreichen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bezirk und sorgen dafür, dass Sie die richtige Hilfe bekommen. Gefördert wird die mobile Sozialarbeit von den vier Sprengelgemeinden, denen das soziale und gesundheitliche Wohlbefinden der Bevölkerung ein großes Anliegen ist. Daher haben sie gemeinsam im Jahr 2016 dieses Pilotprojekt ins Leben gerufen.



Foto: Christian Waldegger

betreuen (10.000 mal öfter als im Jahr 2013). Für die mobile Betreuungsleistung stehen uns 14 Fahrzeuge zur Verfügung. Mit 160.000 gefahrenen Kilometern im Jahr 2015, haben wir also vergleichsweise viermal den Äquator umrundet, um zu unseren KlientInnen zu kommen.

### Was machen wir

Mit der Hauskrankenpflege bieten wir unseren KlientInnen qualifizierte Pflege im eigenen Zuhause. Pflegebedürftige Menschen jeder Altersgruppe können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben, ein Krankenhausaufenthalt kann verkürzt oder gar vermieden werden. Unsere MitarbeiterInnen in der Heim- und Haushaltshilfe sind zur Stelle, wenn betreuende Angehörige auch einmal Zeit für Erholung oder Erledigungen brauchen. Sie unter-

### Wie erreicht man uns

Haben Sie bitte keine Scheu uns zu kontaktieren, denn es ist nie zu früh sich zu informieren! In einem kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch beraten wir Sie gerne persönlich, entweder bei uns oder auch bei Ihnen zuhause.

### Sie finden uns

am Schulhausplatz 9, 6500 Landeck

von MO bis FR von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

05442/66600 oder [office@sozialsprengel-landeck.at](mailto:office@sozialsprengel-landeck.at)

Wir freuen uns über jeden Anruf bzw. Email und helfen gerne weiter. Weitere Informationen finden Sie auf [www.sozialsprengel-landeck.at](http://www.sozialsprengel-landeck.at) und in unseren Informationsbroschüren, die bei allen Hausärzten aufliegen.

## 75 Jahre städtische Müllabfuhr

In den wenigen Akten, die aus der Zeit der nationalsozialistischen Ära im Gemeindearchiv vorhanden sind, findet man einige, die sich mit der Müllbeseitigung befassen. Darunter ist unter anderem auch die nachfolgende Beurteilung des Bürgermeisters Hermann Bursian:

*...das Stadtbild wird in einer unverschämten Art und Weise durch unsere Schutt- und Kehrichtablagerungsstellen verunziert. Zum Zwecke der Einführung der allgemeinen Ordnung und Sauberkeit, der generellen Ausmerzung aller „Unverschämtheiten“ vergangener Systemverwaltungen haben diese Schutt- und Kehrichtablagerungsstellen aus unserem Stadtbild zu verschwinden.*



Das Foto stammt von Eugen Scherl, dem Fahrer und späterem Schulwart der Hauptschule.

Vor dem Müllwagen die Mannschaft. (von links) Clemens Haller, Ludwig Probst, Alfred Raggl, Erich Schuler.

Die Stadtgemeinde erließ 1941 ein Verbot, den Müll wie bisher in Inn und Sanna zu entsorgen und ahndete die Nichteinhaltung mit einer Strafe von 50 Reichsmark. Gleichzeitig eröffnete sie an der Innschleife im Perjener Unterfeld, unweit des Hofhanslhauses, eine Deponie.

Am 20. Februar 1941 sammelte erstmals ein Pferdefrächter, es dürfte Johann Kircher gewesen sein, mit seinem holprigen Wagen, begleitet von zwei städtischen Arbeitern, den Müll der Bürger. Viel gab es nicht zu sammeln, es herrschte Krieg, und alles was irgendwie zu gebrauchen war, wurde wieder verwendet.

Die Gemeinde bestellte verzinkte Ringtonnen zu 35 und 50 Litern, ob sie ausgeliefert wurden, ist fraglich, Metall war zu Kriegszwecken vorbehalten. Üblich waren ausgediente „Karbidtrommeln“, die man von der Conti günstig erwerben konnte.

Im September 1941 bestellte die Gemeinde einen Mehrzweck-Lastwagen, der nicht nur als Müllwagen

sondern auch zum Straßensprengen verwendet werden sollte. Infolge der Kriegsereignisse wurde er jedoch nicht ausgeliefert.

Erst ein Jahr nach der ersten Müllsammlung, am 31. März 1942, beschloss der Gemeinderat eine Müllsatzung mit 19 Paragraphen. Der Preis, den die Parteien zu bezahlen hatten, war für heutige Verhältnisse minimal. Er betrug für ein Haus mit einer Partei 1 Reichsmark, für ein Mehrparteienhaus 2 Reichsmark, für Hotels, Gasthöfe und Betriebe 3 Reichsmark im Monat.

Nach dem Krieg besorgten die beiden ansässigen Pferdefrächter Jakob Huber und Johann Kircher die Müllabfuhr. In Landeck lebten neben den 4000 regulären Einwohnern noch die gleiche Anzahl von Flüchtlingen im Kasernengelände. Statt der eisenbeschlagenen Räder waren gummibereifte an den Wagen im Einsatz, die als Kriegsrelikt übrig geblieben waren. Im Budget für 1948 sind für die Müllabfuhr 14.000 Schilling an Einnahmen und auf der Ausgabenseite 10.000 Schilling für Löhne und 4.000 Schilling für den Sachaufwand ausgewiesen. Wieviel die Parteien an Gebühren zu entrichten hatten, scheint in den Unterlagen nicht auf. Es wurde auch ein alter Traktor angeschafft, er war jedoch immer wieder in Reparatur, und man musste auf die Pferdefrächter zurückgreifen.

1949 konnte um 74.500 Schilling ein Steyr-LKW mit 3,5 t erworben werden, der nun für eine geordnete Beseitigung der Abfälle sorgte. Allerdings musste man der Staubbelastung wegen die Ladebrücke mit einer Plane überdachen. Oft kippte man den Müll neben der Deponie in den Inn und nicht auf die Deponie.

Im Jahre 1951 beschloss die Gemeinde eine neue Müllsatzung, nach welcher sie die Abfallentsorgung endgültig wieder in Eigenregie besorgte. Die Gebühren sind darin nicht angegeben, wohl aber eine Bestimmung, dass die beschäftigten Arbeiter eine Schmutzzulage von 10 % erhalten sollten. Weiter heißt es: „Für den Fall, dass die Arbeiter die Müllabfuhr so tätigen, dass jede unnötige Verunreinigung der Stadt Landeck vermieden wird, erhalten sie eine weitere Prämie von 10 % zum Grundlohn“.

Das Budget der Müllbeseitigung inklusive der Sammelstelle beträgt für 2016 an Einnahmen und Ausgaben 1.135.500,-- Euro, eine gewaltige Kostensteigerung im Vergleich zu den Anfängen vor 75 Jahren.

Quelle: „Mosaiksteine aus Landecks Vergangenheit“ (auszugsweise) von Georg Zobl

## Wohin Damit?

Insbesondere in der Weihnachtszeit kommt es zu Unsicherheiten, welcher Abfallfraktion Geschenkpapier zuzuordnen ist. Die Antwort ist nicht ganz einfach und hängt von der Beschaffenheit des Papiers ab.

### Geschenkpapier (hochglanz/beschichtet)

Bitte diesen Gegenstand in den **Restmüll** geben

### Geschenkpapier (nicht beschichtet)

Bitte diesen Gegenstand in den **Kartonbehälter** geben



## Ascheentsorgung

Holzrasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

## Kinderspielplätze

Wie alle Anlagen die Regen, Wind und Schnee ausgesetzt sind, verwittern auch die Spielgeräte auf den Spielplätzen und können dadurch kleinere Schäden auftreten. Sollten solche Schäden bemerkt werden, ersucht die Stadtgemeinde Landeck diese zu melden.

Unter der Telefonnummer

05442/6909 56

stehen Mitarbeiter des Stadtbauamtes für die Entgegennahme von Meldungen gerne zur Verfügung.

## Baurestmassensammlung

neue Bestimmungen

### Was ändert sich aufgrund der neuen Baurestmassensammlung im Wertstoffhof Landeck?

Die Qualitäts-Anforderungen für Bauschutt sind mittlerweile derart hoch, dass praktisch nur noch Beton und Ziegel ohne jegliche Anhaftungen (Putz, Keramik, PU-Schaum etc.) als verwertbarer Bauschutt entsorgt werden dürfen. Daher hat sich die Stadtgemeinde dazu entschlossen, eine Baurestmassen-Sammlung zu installieren. Sie bringt den Vorteil, dass einige Abfälle, die früher als Sperrmüll entsorgt werden, jetzt im Rahmen dieser neuen Sammlung deutlich günstiger entsorgt werden können. Ytong, Schamotte, Kamine, Keramik (z.B. Waschbecken), Glasbausteine, Faserzement, Gipskartonplatten, Bitumen und Dachpappe gehen fortan als Baurestmassen durch! Selbstverständlich ist die Einbringung von reinem Bauschutt in den Baurestmassencontainer weiterhin möglich.

### Gebühr

Die neue Baurestmassensammlung ist nun etwas teurer (Anhebung auf 0,15 Cent/kg) als die bisherige Bauschuttsammlung. Aufgrund der Tatsache, dass all die genannten Gegenstände, welche bisher im Sperrmüllcontainer eingebracht wurden, zukünftig als Baurestmassen entsorgt werden können, springt unterm Strich für die Bürgerinnen und Bürger eine Ersparnis heraus. Reiner Bauschutt und Baurestmassen können aber nur in Haushaltsmengen angenommen werden. Die genannten Änderungen werden ab 1. Jänner 2017 wirksam. Informieren sie sich vor Beginn einer Abbruch- oder Sanierungsmaßnahme bei den Mitarbeitern im Wertstoffhof über die Entsorgungsmöglichkeiten der anfallenden Abfälle!



## Energieberatungsstelle

Landeck

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus?  
 Wo bekomme ich welche Förderungen?  
 Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt?  
 In meinem Haus zieht es – was kann ich tun?

Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Die BeraterInnen in der Energieberatungsstelle Landeck sind Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Landeck, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Landeck, Regio L, 6500 Landeck, T: 05442-67804.



Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter +43 (0) 512 589913 ist ebenfalls möglich.

*Frohe Weihnachten  
 und einen guten Rutsch  
 ins neue Jahr  
 wünschen  
 der Bürgermeister, die  
 Bediensteten  
 und der Gemeinderat  
 der Stadtgemeinde Landeck.*

### Öffnungszeiten Wertstoffhof Landeck

Dienstag, 3. Jänner 2016 von 8 bis 12 Uhr  
 und 14 bis 19 Uhr

Mittwoch, 4. Jänner 2017 von 8 bis 12 Uhr

Freitag, 6. Jänner 2017 geschlossen

### ab 10. Jänner 2017 normale Öffnungszeiten

Dienstag von 8 bis 12 Uhr  
 und 14 bis 19 Uhr

Mittwoch von 8 bis 12 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr  
 und 14 bis 20 Uhr

## Änderungen der Restmüll und Biomüllentsorgung während der Feiertage

Ortsteil	Restmüll	Biomüll
Stadtzentrum, Angedair mit Öd	Dienstag, 27. Dezember 2016	Freitag, 30. Dezember 2016
Perjen		Donnerstag, 29. Dezember 2016
Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen		Donnerstag, 29. Dezember 2016

**Christbäume können in den Kalenderwochen 2 und 3 jeweils von Mittwoch bis Freitag zur Abholung durch die Stadtgemeinde Landeck bereitgestellt werden.**

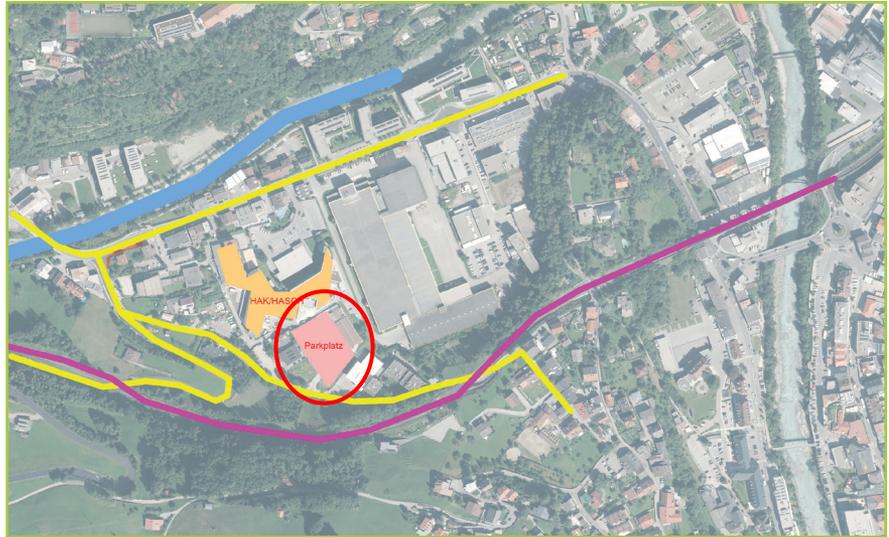
## Parkplatz Kreuzgasse

Autoabstellplätze zu vermieten

Mit dem Studienlehrgang der UMIT hat sich in Bruggen eine weitere Bildungseinrichtung angesiedelt. Der Bedarf an Autoabstellplätzen ist dadurch weiter angestiegen.

Es ist nun der Stadtgemeinde Landeck gelungen, das Areal eines ehemaligen Supermarktgeschäftes in der Kreuzgasse anzumieten. Die dortigen Autoabstellplätze können von Schülern, StudentInnen, Pendlern, etc. kostenpflichtig angemietet werden.

Nähere Informationen erhalten Interessierte im Stadtbauamt Landeck unter 05442/6909 56.



## Silvesterfeuerwerk

Die üblichen Silvesterraketen und –knaller dürfen innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen nicht verwendet und nur außerhalb des Ortsgebietes bzw. im unverbauten Gebiet abgefeuert werden.

- o Verwenden Sie pyrotechnische Artikel nur im Freien und im unverbauten Gebiet.
- o Raketen niemals aus der Hand abschießen.
- o Verwenden Sie zum Abschießen am besten standsichere Abschussrampen – zB leere Flaschen in Bier- oder Limonadenkisten
- o Raketen und Feuerwerke immer mit ausgestrecktem Arm anzünden und danach zurücktreten
- o Beachten Sie die Abschussrichtung, achten Sie auf den Wind
- o Böller, Schweizerkracher usw. nach dem Zünden bzw. Abreiben sofort wegwerfen
- o Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort aufheben, sondern liegen lassen – es könnte sich um „Zeitzünder“ handeln. Niemals ein zweites Mal zünden. „Versager“ nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!).
- o Verfolgen Sie das Geschehen nur aus größerer Entfernung
- o Halten Sie Handtaschen geschlossen, achten Sie auf Kapuzen
- o Schließen Sie Fenster, Balkon- und Haustüren, damit „Irrläufer“ nicht in die Wohnung eindringen

### IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer: Stadtgemeinde Landeck  
 Konzeption, Grafik: Stadtbauamt Landeck  
 Redaktion: Information der Stadtgemeinde Landeck  
 Rathaus, Innstraße 23, 6500 Landeck  
 Tel.: 05442 / 6909, gemeinde@landeck.tirol.gv.at  
 Druck: Walser Druck KG, Anton-Auer-Straße 1, 6410 Telfs  
 Auflage: 3500 Stück  
 Fotos: Stadtgemeinde Landeck, sofern nicht angeführt

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

## WINTERDIENST

Pflichten der AnrainerInnen nach der Straßenverkehrsordnung

Der Winterdienst betrifft nicht nur die Stadtgemeinde Landeck, sondern auch alle GrundstückseigentümerInnen im verbauten Gebiet entlang von öffentlichen Straßen und Wegen. Laut Straßenverkehrsordnung sind alle GrundeigentümerInnen im Ortsgebiet verpflichtet,

- am Grundstück entlangführende dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege
- in der Zeit von 6 bis 22 Uhr
- von Schnee und Verunreinigungen zu säubern
- und bei Schnee und Glatteis zu streuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

### Haftung

Eine Nichteinhaltung dieser Verpflichtung kann bei einem Unfall schwerwiegende Folgen für den Grundbesitzer haben. Neben der zivilrechtlichen Haftung, welche durch eine Versicherung abgedeckt werden kann, muss der Grundeigentümer auch mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen. Im Gegensatz zur Stadtgemeinde Landeck als Straßenerhalterin **haften AnrainerInnen bereits bei leichter Fahrlässigkeit.**